

Christoph Zinsstag, Programmdirektor

1. Oktober 2020

Liebe Kirchenpflege, liebe Pfarrpersonen, liebe kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

SELAM und Äthiopien bieten viel Stoff und Geschichten, bis zurück zur Königin von Saba oder von Lucy aus der Danakilwüste, deren Alter man auf 40'000 Jahre schätzt... und aktuell zum Reformprogramm von Nobelpreisträger und Premier Abiy Ahmed. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir gemeinsam etwas auf die Beine stellen können.

Ich arbeite mit eigenen Bildern, die ich für jeden Anlass wieder passend zusammenstelle und durch meine regelmässigen Aufenthalte im Land auch entsprechend aktuell halten kann. Ich habe schon Erfahrung mit folgenden Möglichkeiten:

- **Sonntagschule, Kinderwoche, Familien-Gottesdienst**
- **Schüler, Konfirmanden.** Ich habe einen Postenlauf zusammengestellt mit vielen Gegenständen, den man beliebig kürzen oder ausdehnen kann. Da können sich Kinder oder Jugendliche selber aktiv zeigen. Ich habe auch Videos mit Interviews von erwachsenen SELAM-Kindern. Ich habe auch Kontakt mit einem jungen Lehrer und Musiker aus der Ostschweiz. Er lebte 1 Jahr im SELAM Kinderdorf, bevor er 1995 als 5-Jähriger von einer Schweizer Familie adoptiert wurde. Er hat selber eine spannende Geschichte, kann sehr gut kommunizieren und ist ein begnadeter Sänger und Musiker.
- **Mitgestalten eines Gottesdienstes,** zwischen 3 Minuten Kollekten-Ansagen bis Übernehmen des ganzen Predigtteiles habe ich schon alles erlebt. Schön finde ich immer eine Kombination von Kurzpredigt und SELAM-Input als eine Art Illustration.
- **Frauenzmenge oder –Anlässe.** Da bieten sich neben mir auch Genet Meier-Röschli, Schwester der Gründerin Zahai und ihre „weisse“ Schwester Marlies Schneider-Röschli an, die auch für Anlässe zu haben sind.
- **Männeranlässe:** Da könnte man auch auf die Geschichte von Werner Munzinger aus Olten, Alfred Ilg aus Frauenfeld, Samuel Gobat aus Crémines und auf die Chrischona-Missionare eingehen und dann zu David Röschli und der SELAM Berufsbildung überleiten, etwas davon findet sich in der beiliegenden Kidstreff-Broschüre.
- **Anlässe für Seniorinnen und Senioren**
- **Anlässe mit Migrantinnen und Migranten oder zum Thema Mission, EZA und Ökumene.** Ich habe einen äthiopischen Freund, der Ende 2016 mit seiner Familie als Asylant in die Schweiz kam. Er wohnt im Aargau und ist sowohl in einer Methodisten-Gemeinde wie auch in einer äthiopischen Migrationskirche aktiv. Er spricht mittlerweile gut deutsch. Ich habe einen guten Draht zu zahlreichen Organisationen, die in Äthiopien tätig sind. Im September habe ich zum dritten Mal ein „Forum Ethiopia“ für Äthiopien-Akteure organisiert. Auch Vertreter von DEZA und EDA nehmen teil.

Ich könnte mir gut auch einen Anlass mit anderen Organisationen vorstellen, wo man ein Thema der verschiedenen Kontexte und Erfahrungen angeht.

- Immer in der Zeit unserer GV (zwischen 20. Mai und 10. Juni) laden wir einige unserer Mitarbeitenden für 7-10 Tage in die Schweiz ein. Sie beteiligen sich sehr gerne an einem Gottesdienst, einem Seniorinnen/Senioren-Nachmittag oder sonst einem Anlass während der Zeit, wo sie da sind.

Grundsätzlich ist mir wichtig, dass mein/unser Beitrag nicht aufgesetzt ist, sondern Bezug zum aktuellen Kontext der Kirchgemeinde oder des Themas oder biblischer Texte nimmt.

By the way: Pfr. Tillmann Luther aus Visp im Wallis (ich bin dort geboren und aufgewachsen) hat mich im Mai und im Juli interviewt und diese folgenden Videos in seiner Reihe „Theologie und Kirche“ hochgeschaltet:

„die SELAM Story“ (22.5.2020)

<https://www.youtube.com/watch?v=Ct4vGoUx1C0>

„Alfred Ilg – vom Ingenieur zum Kaiserberater“ (3.7.2020)

Teil 1

<https://www.youtube.com/watch?v=rGcAZ5mPhiQ&t=358s>

Teil 2

<https://www.youtube.com/watch?v=EkVO21hmmDo&t=53s>

Ich freue mich über jedes Echo!

mit lieben Grüßen



Christoph Zinsstag
Programmdirektor SELAM

Waltalingerstr. 9
CH-8476 Unterstammheim

c.zinsstag@selam.ch

Tel. +41 52 343 40 25

Mobile +41 79 240 52 83